



Medienzentrum  
NÜRNBERG FÜRTH

## Medienzentrum Nürnberg-Fürth

Fürther Straße 80 a, 90429 Nürnberg

[www.mz-nuernberg.de](http://www.mz-nuernberg.de)



Institut für Pädagogik und  
Schulpsychologie **IPSN**

Tel. 0911 231-9047 Fax 231-4146 [mz.nuernberg@t-online.de](mailto:mz.nuernberg@t-online.de) [ipsn-medienzentrum@stadt.nuernberg.de](mailto:ipsn-medienzentrum@stadt.nuernberg.de)

# Geschichte

## Medienauswahl (Nachkäufe und Neuanschaffungen)

Stand 2019

Die kommunalen Medienzentren bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblich-öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit, unsere Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte und Kindergartenpersonal von Einrichtungen in Nürnberg und Fürth sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU. Unsere Online-Medien sind auch in der Mediathek von „mebis – Landesmedienzentrum Bayern“ unter dem Reiter MZ-Medien nutzbar.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

24 ..... Audio-CD  
46 ..... DVD-Video  
49 ..... Online-Schulfernsehen/-Video  
50 ..... Medienpaket  
55 ..... Online-DVD/-Medium  
67 ..... DVD-ROM (für PC und IWB)

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

E(5-6) Elementarbereich, Vorschule,  
Kindergarten (5 - 6 Jahre)  
A(8-13) Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)  
J(12-16) Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)  
T Lehrerbildung  
Q Erwachsenenbildung

Hinweis: Viele 55er Online-Medien stehen auch als DVD (46 .....) zur Verfügung.

46500050 55500064	<p><b>Bauwerke als Ausdruck politischen Denkens</b> <i>Epochen, Ziele, Hintergründe</i> A(7-10); SO; 2018 N Geschichtlich bedeutsame Bauwerke sind Zeugnisse der Menschheitsgeschichte, denn sie geben den ökonomischen, sozialen, kulturellen aber auch politischen Gegebenheiten der jeweiligen Epoche Gestalt. Anhand von 5 Bauwerken werden die Querverbindungen zwischen Architektur, Politik und Gesellschaft aufgezeigt: - Gobekli Tepe - Das Dionysos-Theater - Die Aachener Pfalz - Die Würzburger Residenz - Der Berliner Reichstag. Zusatzmaterial [de, en]: 37 Infotafeln [PDF/Word]; 43 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung [PDF/Word]; 4 interaktive MasterTool-Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 21 Bilder; Internet-Links; Internet-Link zu mysimpleshow; Regierungsformen verschiedener Epochen (03:01 min). Alle Filme und Materialien befinden sich neben der DVD in bestmöglicher Qualität auch auf einem beiliegenden USB-Stick!</p>	24 min f
----------------------	--	----------

5552846	<p><b>Europa zu Beginn des Zweiten Weltkrieges</b>  <i>Hitler und Stalin verbünden sich</i>  A(9); J; Q; 1998 O</p> <p>Wie konnte es zum Bündnis zwischen dem Nationalsozialismus und dem Kommunismus kommen, zwischen zwei so gegensätzlichen Ideologien? Warum entscheidet sich Stalin für Hitler und nicht für die Westmächte? Dokumentarisches Bildmaterial und eine sich entwickelnde Karte zeigen wesentliche Stationen auf dem Wege zum "Deutsch-sowjetischen Nichtangriffsvertrag" von 1939. Gleich nach dessen Unterzeichnung lassen die Vertragspartner ihr wahres Gesicht erkennen: Das zeigt sich in dem Überfall auf Polen und der grausamen Besatzungspolitik (Katyn, Warschauer Ghetto). Der deutsche Angriff auf die Sowjetunion 1941 beendet ein Vertragsverhältnis, das von beiden Seiten zu keinem Zeitpunkt ernst gemeint war.</p>	16 min (sw/f)
5552849	<p><u>Zur Geschichte der Völkerwanderung</u>  <b>Die Hunnen - Ein Steppenvolk erobert Europa</b>  A(5-6); SO; 2009 O</p> <p>Schon für ihre Zeitgenossen waren die Hunnen ein "Geschlecht von Monstern". Wie ist diese Vorstellung entstanden? Woher kam dieses kriegerische Volk und wie eroberte es große Teile des europäischen Kontinents? Realaufnahmen, rekonstruierte Szenen, Bilddokumente und eine Trickkarte zeigen den Alltag, die militärische Überlegenheit und den langen Weg dieses rätselhaften Volkes. (Deutschland 2000)  Zusatzmaterial: Texte; Schaubild; Karte; Arbeitsblätter; Unterrichtsplanner; Arbeitsaufträge; Arbeitsblätter; Internetlinks.</p>	15 min f
5552156	<p><b>Kaiser Wilhelm II. in seiner Zeit</b>  <i>Ein Monarch zwischen Tradition und Moderne</i>  A(8); J; Q; 2008 O</p> <p>Dokumentaraufnahmen - ergänzt durch Spielfilmszenen und Bilddokumente - vermitteln einen Eindruck vom Auftreten, Handeln und Denken Kaiser Wilhelms II. Mit seiner Vorliebe für das Militär, für Paraden und Manöver, mit seinen ehrgeizigen Aufrüstungsplänen und seinen machtpolitischen Zielen repräsentiert er die Auffassung großer Teile des konservativen Bürgertums. Die andere, die moderne Seite des Kaiserreiches wird durch Szenen von der Industrialisierung, dem Ausbau Berlins, der Bedeutung der Großindustriellen einerseits und der Verarmung der Arbeiterschaft andererseits veranschaulicht. Diese Polarisierung ist kennzeichnend für das "Wilhelminische Zeitalter", für eine Zeit zwischen Tradition und Moderne.</p>	16 min (f/sw)
5558201	<p><b>Willy Brandts Politik für den Frieden</b>  A(9-10); SO; 2006 O</p> <p>Willy Brandt hat entscheidend dazu beigetragen, dass nach Adenauers Aussöhnung mit dem Westen auch der Ausgleich mit den östlichen Nachbarn erfolgen konnte. Nach einer "Politik der kleinen Schritte" noch als regierender Bürgermeister von Westberlin sorgte er in einer Koalition mit der FDP durch die Verträge von Moskau, Warschau und Prag sowie den Grundlagenvertrag mit der DDR dafür, dass der Frieden in Europa sicherer wurde. 15 Jahre nach seinem Rücktritt traf die Erfüllung seines Traums ein: Die Mauer fiel und das DDR-Regime brach zusammen. Der Film dokumentiert die wichtigsten Stationen dieser Politik mit Willy Brandt im Mittelpunkt. Zusatzmaterial: Problemstellungen und Materialien; Schaubilder; Texte; Statistiken; Photos; Arbeitsblätter.</p>	16 min f
5558373	<p><b>Adenauers Politik für Deutschland</b>  A(9-13); Q; 2005 O</p> <p>Der erste Bundeskanzler nach dem Zweiten Weltkrieg hat einer ganzen Ära den Namen gegeben und entscheidend dazu beigetragen, dass Deutschland nach dem katastrophalen Zusammenbruch wieder einen bedeutenden Platz unter den Nationen einnehmen konnte. Die vierzehn Jahre seiner Regierungszeit von 1949 bis 1963 sind von folgenden Stichworten geprägt: politische Bindung an den Westen, wirtschaftliche Integration Europas, Rückgewinnung der Souveränität, Ausgleich mit der Sowjetunion, Anspruch auf Wiedervereinigung. Der Film dokumentiert die wichtigsten Stationen dieser Politik mit Konrad Adenauer im Mittelpunkt und endet mit der Frage, wie seine Politik aus heutiger Sicht zu bewerten ist. Zusatzmaterial: Texte; Tonaufnahmen; Karikaturen; Plakate; Arbeitsblätter.</p>	16 min sw+f
5558860	<p><b>Was ist der Dritte Stand?</b>  <i>Bürger, Bauern und Soldaten im Absolutismus</i>  A(7-9); SO; 2006 O</p>	16 min sw+f

	Historisches Bildmaterial, Trickaufnahmen und Spielfilmszenen behandeln den 'Dritten Stand' sowie die gesamte Sozial- und Wirtschaftsordnung (Merkantilismus) des Absolutismus. Zunehmende Verarmung der Bevölkerung, Missernten und eine ungerechte Besteuerung führen zu einer revolutionären Stimmung im französischen Absolutismus. Veranschaulicht werden besonders die unterschiedlichen Lebensbedingungen der Stände. Schwerpunkt: Besitz- und Bildungsbürgertum, Händler, Kaufleute, Bauern. (Deutschland, 1985) Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Internet-Links; Unterrichtsblatt.	
5559661	<b>Hannibal gegen Rom</b> <i>Kampf um die Vorherrschaft im Mittelmeerraum</i> A(5-6); SO; 2012 O Vor über 2000 Jahren fällt in einem lange andauernden Konflikt zwischen der Handelsmacht Karthago und der aufstrebenden Landmacht Rom die Entscheidung über die Vorherrschaft im Mittelmeerraum: Animationen, Spielfilmszenen und Realaufnahmen vermitteln ein Bild von der einstigen Weltstadt Karthago, den ersten Eroberungen der Römer, der Alpenüberquerung durch Hannibals Truppen sowie der vernichtenden Niederlage der Römer bei Cannae 216 v. Chr. Am Ende führt die einzige Niederlage Hannibals bei Zama 202 v. Chr. zum Untergang des karthagischen Reiches und zugleich zum Aufstieg Roms zur Mittelmeeremacht (und schließlich zum römischen Imperium). Zusatzmaterial: zusätzliche Filmclips; Karten; Texte; Gemälde; Schaubilder; Arbeitsblätter.	16 min f
5559662	<b>Otto von Bismarck</b> <i>Vom "tollen Junker" zum Gründer des Deutschen Reiches</i> A(8-13); SO; Q; 2012 O Zunächst sah es nicht so aus, als würde Bismarck eine erfolgreiche politische Karriere einschlagen. Spielfilmszenen und Realaufnahmen veranschaulichen das ausschweifende Leben des „tollen Junkers“ als Student, Referendar und als Gutsherr. Der Schwerpunkt des Films zeigt den Aufstieg des konservativen Landjunkers zum preußischen Gesandten am Bundestag in Frankfurt und zum Ministerpräsidenten Preußens. Drei Kriege - von Bismarck geschickt genutzt - führen schließlich 1871 zur Gründung des Deutschen Reiches - von weiten Teilen der Bevölkerung herbeigesehnt, wenn auch unter anderen Vorzeichen! Zusatzmaterial: zusätzliche Filmclips; Karikaturen; Texte; Texttafeln; Schaubilder; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.	16 min f
5561243	<u>Geschichte</u> <b>Erinnert euch! Der erste Weltkrieg</b> A(8-13); SO; 2014 O Der Erste Weltkrieg gilt als Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts. In Flandern, einem der damals am stärksten umkämpften Gebiete, stellen sich ein Jahrhundert später jugendliche Teilnehmer eines Workcamps die Frage, wie es zum Ersten Weltkrieg kommen konnte. Durch Diskussionen und aktive Auseinandersetzung mit Gedenkkultur und Grabstätten versuchen sie, das Geschehene als Teil der Geschichte Europas zu begreifen. Die Reportage motiviert, sich aktiv mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Zusatzmaterial: Interview; Umfrage; Arbeitsblätter (PDF/Word); interaktive Arbeitsblätter; 17 Bilder.	24 min f
5561693	<u>Wigges Zeitmaschine</u> <b>Die Geschichte der EU</b> A(9-13); 2014 O In der ersten Folge reist der Reporter Michael Wigge mit seiner Zeitmaschine in verschiedene Jahre der Entstehungs- und Erweiterungsgeschichte der Europäischen Union von 1951 bis zum Jahr 2014. Es werden die verschiedenen Phasen neuer Beitrittsländer, die Entstehung der politischen Organe sowie der Wandel von der Montanunion über die EG bis hin zur EU erklärt. Ebenfalls wird ein Ausblick auf die Zukunft mit aktuell bestehenden Herausforderungen, wie die Finanzkrise der EU, erläutert. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.	18 min f
5561694	<u>Wigges Zeitmaschine</u> <b>Sieben Zäune &amp; Mauern</b> <i>Millionen Schicksale</i> A(9-13); 2014 O In der zweiten Folge von Wigges Zeitmaschine reist der Reporter Michael Wigge mit seiner Zeitmaschine in die Entstehungsjahre verschiedener politischer Trennlinien wie Mauern und Zäunen. Er bespricht die unterschiedlichen Gründe ihrer Erbauung und die Auswirkungen auf ihre Anwohner. So erkundet Wigge zuerst die sogenannten Friedensmauern in Nordirland, gefolgt von der Berliner Mauer, den Grenzzäunen zwischen den europäischen Enklaven Ceuta und Melilla zu Marokko, der Trennlinie zwischen Nord- und	18 min f

	Südkorea, der Mauer zwischen Israel und den beiden Palästinensergebieten und dem Trennungsaun zwischen der USA und Mexiko. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.	
5561695	<p><u>Wigges Zeitmaschine</u>  <b>Der Wandel der Weltordnung</b>  A(9-13); 2014 O</p> <p>In der dritten Folge bewegt sich der Reporter Michael Wigge mit seiner Zeitmaschine zwischen dem 17. und 21. Jahrhundert, um verschiedene Modelle der Weltordnung zu erklären. Er startet im 17. Jahrhundert als Europa und Asien unabhängig voneinander in einer bipolaren, also zweigeteilten Weltordnung existierten. Danach reist Wigge ins 18. und 19. Jahrhundert in eine unipolare Weltordnung der Europäer, die damals fast die ganze Welt kolonialisierten. Im 20. Jahrhundert erklärt Wigge den Wandel zurück zu einer zweigeteilten Weltordnung im Kalten Krieg bis hin zu einer weltweiten Dominanz der Supermacht USA mit ihren Verbündeten ab 1990. Abschließend erklärt Wigge den aktuellen Wandel hin zu einer verteilten und multipolaren Weltordnung mit den Mächten USA, Russland, Europäische Union, Japan, China, Indien und Brasilien. In diesem zweiten Filmteil werden alle sieben Global Player sowohl wirtschaftlich, politisch als auch sozial genauer beschrieben. Zusatzmaterial: Arbeitsheft.</p>	19 min f
5565019	<p><b>Todesstrafe</b>  A(7-13); 2017 O</p> <p>Der Film gibt Impulse für eine Diskussion und liefert Hintergrundinformationen. Der Tod als Strafform alter Kulturen bis zum Mittelalter wird ebenso dargestellt wie die ersten Versuche der Humanisten, diese infrage zu stellen und abzuschaffen. Der Film grenzt Selbstjustiz als Vergeltung oder Blutrache zur staatlichen Todesstrafe mit entsprechenden Strafgesetzen und Strafverfahren ab. Anhand der neuesten Menschenrechtsberichte werden die Todesstrafe und Hinrichtungsmethoden in einzelnen Staaten dargestellt. Dabei wird deutlich, dass es bei der Todesstrafe nicht nur um „Leben für Leben“ geht, sondern in einigen Ländern auch religiöse oder politische Vergehen zur Vollstreckung der Todesstrafe führen. In einem filmischen Kapitel werden die Argumente der Befürworter der Todesstrafe hinterfragt. Ein weiteres Kapitel stellt die Argumente der Gegner der Todesstrafe dar, und es werden die christlichen Gebote und Sichtweisen ins Thema eingeführt. Der Film stellt im Infoteil Menschenrechtskonvention und den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 16. Dezember 1966 vor und erläutert das Verbot der Todesstrafe in den Verfassungen der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union und des Europarats. Die Unvereinbarkeit mit diesen Grundwerten und mit der Unantastbarkeit von Würde und Leben wird thematisiert.</p>	12 min f
5559677	<p><b>Berlin</b>  <i>Auf den Spuren einer Hauptstadt</i>  A(9-13); Q; 2012 O</p> <p>Übersichtsfilm über die Geschichte Berlins als Hauptstadt. Unter Verwendung historischen Dokumentarmaterials werden sieben Epochen knapp skizziert. Preußen (Residenzstadt), Deutsches Reich, Weimarer Republik, Drittes Reich, Viersektorenstadt, Ostberlin als Hauptstadt der DDR, Bundesrepublik mit dem geplanten, neuen Regierungsviertel. Dabei werden auch Veränderungen des Stadtbilds durch politische Vorgaben deutlich. Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.</p>	16 min sw+f
5559663	<p><b>Zur Geschichte der Eisenbahn</b>  <i>Eine Erfindung verändert die Gesellschaft</i>  A(8-13); Q; 2012 O</p> <p>1813 lässt der englische Ingenieur Hedley erstmals seine „Puffing Billy“, einen frühen Vorläufer der Eisenbahn, auf Schienen fahren. Er ist einer der Ersten, der versucht, die Kraft der Pferde durch die Kraft des Dampfes auf Rädern zu ersetzen - eine technische Revolution. Lebendige Spielfilmszenen zeigen die Entwicklung bis zur ersten zuverlässigen Dampflokomotive von George Stephenson 1829, mit all den technischen und politischen Schwierigkeiten, die er zu überwinden hatte. 1835 wird auch in Deutschland die erste Eisenbahnstrecke feierlich eröffnet. Die Einführung der Eisenbahn ist hier mit großen Hoffnungen verbunden. Sie soll nicht nur Handel und Verkehr fördern, sie soll auch zur Überwindung der Kleinstaaterei beitragen. Zusatzmaterial: Zusätzliche Filmclips; Karten; Texte; Texttafeln; Schaubilder; Arbeitsblätter; interaktive Arbeitsblätter.</p>	16 min f
55500340	<p><b>Vom Kaiserreich zur Republik</b>  <i>Kurt Eisner, der unbequeme Ministerpräsident</i>  A(9-13); 2018 O</p> <p>1918 war der Weltkrieg verloren - die Bevölkerung ließ sich nicht länger von der Militärführung in einen aussichtslosen Krieg treiben und es begannen in ganz Deutschland Aufstände der Novemberrevolution. Kurt Eisner rief in der Nacht vom 7. auf den 8. November 1918 den Freistaat Bayern aus und wurde der erste bayerische Ministerpräsident einer Räterepublik. Diese wurde schon nach kurzer Zeit</p>	28 min f

	niedergeschlagen, Kurt Eisner wurde am 21. Februar 1919 in München auf offener Straße ermordet. Der in der Bundesrepublik beispiellose Weg, den der Freistaat Bayern nahm, ist bekannt, der erste bayerische Ministerpräsident umso weniger. Der Film unternimmt anhand seltener Archivaufnahmen, Bildern von den Originalschauplätzen eine Annäherung an den "unbequemen" Ministerpräsidenten. Zusatzmaterial: 54 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; 14 interaktive Arbeitsblätter.	
5565938	<b>Chika, die Hündin im Ghetto</b> A(3-4); 2016 O Der 5-jährige jüdische Junge Mikash lebt mit seiner Familie und seiner Hündin Chika im Getto einer polnischen Stadt. Seine kleine Hündin hilft Mikash, sich trotz der Bedrohungen des 2. Weltkrieges und der Judenverfolgung als Kind zu entfalten. Eines Tages wird er gezwungen, sich von Chika zu trennen, doch er weigert sich, diesen Befehl auszuführen. Seine Eltern unterstützen ihn dabei eine Lösung zu finden, die Hündin zu retten. Chika wird außerhalb des Ghettos versteckt. Doch dann soll die ganze Familie deportiert werden, Vater, Mutter und Kind gehorchen nicht und verstecken sich im Keller. Mikash begreift wie wichtig es war, Chika fortzubringen. In dem Versteck wäre Chika zugrunde gegangen und hätte sie durch ihr Bellen verraten. Die Sehnsucht nach Chika und der Glaube daran, sie eines Tages wieder zu sehen, lassen Mikash die schwere Zeit im Versteck ohne großen Schaden überstehen. Schließlich wird die Familie befreit und auch Chika kehrt zurück. Es ist Frieden. Zusatzmaterial: 3 Zusatzfilme; 3 Audio-Dateien; 25 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Unterrichtsmaterialien (20 S.) Vorschläge zur Unterrichtsplanung; Infos zum Film und den Materialien; Medientipps; Internet-Links; Bilder.	16 min f
5511297	<b>Russland 1917</b> A(8-10); 2017 O 1917 stand Russland im Zeichen großer gesellschaftlicher und politischer Umbrüche: Der Erste Weltkrieg und Nahrungsengpässe führten zu Unzufriedenheit in der Bevölkerung. Zar Nikolaus II. sah sich in der Februarrevolution zur Abdankung gezwungen. Die Errichtung einer provisorischen Regierung und von Soldaten- und Arbeiterräten folgten. Keiner der beiden Institutionen gelang es jedoch; die Macht für sich zu gewinnen. Als Politiker tat sich nun Wladimir Iljitsch Lenin hervor, der zusammen mit den Bolschewiki die provisorische Regierung in der Oktoberrevolution stürzte und in der Folgezeit die Sowjetunion gründete.	15 min f
5552834	<b>Die Varusschlacht im Jahre 9 n. Chr.</b> <i>Die Germanen wehren sich gegen die römische Fremdherrschaft</i> A(5-7); J; Q; 2009 O Es ist Herbst im Jahre 9 n. Chr. Drei römische Legionen geraten auf dem Rückmarsch in das Winterlager am Rhein in einen Hinterhalt der Germanen - und werden vernichtend geschlagen. Für das Römische Imperium und für Mitteleuropa hatte das weitreichende Folgen. Dramatische Spielszenen, archäologische Überreste und die Überlieferung antiker Historiker versuchen die Hintergründe, den Verlauf und wesentliche Auswirkungen dieser Entscheidungsschlacht zu veranschaulichen. Dabei nehmen die beiden Protagonisten, der Cheruskerfürst Arminius und der römische Statthalter Varus, im Unterrichtsfilm eine zentrale Rolle ein.	16 min f
5559681	<b>Opa sein Berlin</b> <i>Leben in einer Weltstadt um 1900</i> A(8-10); Q; 2012 O Seltene dokumentarische Aufnahmen aus der Zeit um 1900 zeichnen ein Stimmungsbild vom Leben der Berliner um die Jahrhundertwende und geben einen Eindruck von wesentlichen Phänomenen des Alltags und sozio-ökonomischen Auswirkungen der Industriellen Revolution. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Arbeitsblätter; Internet-Links; Unterrichtsblatt.	14 min f
5550133	<u>Leben im Mittelalter</u> <b>Eine Burg wird lebendig</b> <i>Eine Burg wird lebendig - A castle comes to life (Englische Fassung unter Ordnersymbol)</i> A(3-6); 2002 O Die Welt der Ritter übt bis heute auf Groß und Klein eine fast magische Anziehungskraft aus. Wozu diente der riesige Burgturm? Wie konnte man eine Burg erstürmen? Wer warnte, wenn der Feind anrückte? Fragen, die sich Kinder anhand der aufwändigen Computeranimationen spielerisch beantworten und dabei einen schaurig, neugierigen Blick durch ein dunkles Verlies werfen können. Viele Informationen und außergewöhnliche Filmaufnahmen vom Leben auf einer Burg lassen die DVD zu einem ansprechenden Einstieg in das Leben unserer ritterlichen Vorfahren werden. Normale Burgführungen können nur etwas zu stummen Zeugen aus der Vergangenheit sagen. Diese DVD dagegen lässt die Burg lebendig werden.	

5550134	<u>Leben im Mittelalter</u> <b>Rittertum: Höfische Erziehung</b> <i>Rittertum: Höfische Erziehung</i> 2002 O Die DVD beinhaltet neben dem Film Das Rittertum folgende Einzelthemen zu dem komplexen Themenbereich Rittertum - Höfische Erziehung : Die Burg als Wehr- und Wohnbau, Werdegang des Ritters, Höfisches Leben: Ideal und Wirklichkeit, Die Kreuzzüge, Die Arbeit eines Schreibers. Weiterhin beinhaltet die DVD neben einem Fachwörterlexikon, 10 Filme, 25 Grafiken und 50 Fotos. Im Begleitheft sind alle Medien themenbezogen aufgeführt und mit kurzen Inhaltsbeschreibungen versehen. - Auf der DVD-ROM-Ebene findet man eine Reihe von Arbeitsmaterialien: Grafiken, Texte, Arbeitsblätter, die der Benutzer ausdrucken kann.	
5550135	<u>Leben im Mittelalter</u> <b>Stadt, Handel, Handwerk</b> A(7-10); Q; 2003 O Rückblickend wird es als goldenes Zeitalter betrachtet: Das Hochmittelalter mit seinen blühenden Städten, dem Aufkommen der Zünfte und dem florierenden Handel. Der Film beantwortet alle Fragen rund um die Stadt. Er geht dem Ursprung unserer Städte nach, zeigt die Entwicklung von Produktion und Handel und dokumentiert das alltägliche Leben in einer Handwerkerfamilie und die Funktionen einer Zunft.	21 min f
5550136	<u>Leben im Mittelalter</u> <b>Die Hanse</b> A(7-10); Q; O Die Hanse ist die faszinierendste Erscheinung des mittelalterlichen Fernhandels. Ihre wirtschaftliche Macht ging - nach 300 Jahren - in der Mitte des 16. Jahrhunderts zu Ende. Ihre kulturellen Einflüsse jedoch, die Erschließung und Integration der Nord- und Ostseeränder, sind bis weit darüber hinaus spürbar. Wer waren die Kaufleute der Hanse? Wie waren sie organisiert? wohin sind sie gereist? Mit welchen Waren wurden sie reich? Diese und viele andere Fragen werden hier anschaulich behandelt und beantwortet.	13 min f
5554654	<u>Leben im Mittelalter</u> <b>Bauern und Grundherren</b> A(7-10); Q; 2005 O Behandelt werden die Themen: Alltag von Bauern und Grundherren; Wirtschaft- und Gesellschaftsordnung; Technische Fortschritte auf dem Land. Norditalienische Freskenmalereien aus dem frühen 15. Jahrhundert, die zu den bedeutendsten Bildzeugnissen des Mittelalters gehören, zeigen in Form von Monatsbildern, worin die Arbeiten der Bauern und die Beschäftigungen ihrer Grundherren bestanden: in einem Film erwachen die Menschen auf diesen Bildern zum Leben. Es wird deutlich, was und unter welchen harten Bedingungen Bauern das ganze Jahr arbeiten mussten, und wie es die Grundherren verstanden, ihr Leben zu genießen. Aber auch ihr Leben hatte Schattenseiten. Denn der Alltag und die wirtschaftliche wie gesellschaftliche Ordnung funktionierten nur, wenn alle in der mittelalterlichen Welt die ihnen zugewiesenen Rollen ausfüllten. Worin diese Rollen, das Welt- und Menschenbild sowie die Legitimation des mittelalterlichen Herrschaftsverständnisses bestanden, kann mit Hilfe vorbereiteter Fragestellungen erarbeitet werden. Schließlich beschäftigt sich der Film mit den technischen Fortschritten, die den Bauern ermöglichten, die Effektivität ihrer Arbeit zu erhöhen. Das dunkle Zeitalter des Mittelalters hat Produktionsformen hervorgebracht, die für viele hundert Jahre in Europa Bestand hatten. Zusatzmaterial: Arbeitsaufträge; Bilder; Grafiken.	25 min f
5552165 4658287	<u>Alltag im Römischen Reich</u> <b>Pompeji</b> <i>Eine verschüttete Stadt berichtet</i> A(5); J; Q; 2000 O Wie sah der Alltag der Pompejaner vor ca. 2000 Jahren aus? Wie kam es im Jahre 79 n. Chr. zu der überraschenden und völligen Vernichtung Pompejis? Realaufnahmen, Bilddokumente und Spielszenen vermitteln einen dramatischen und lebendigen Eindruck von der Naturkatastrophe und ihren verheerenden Auswirkungen für die Bewohner der wohlhabenden Stadt am Vesuv. Unter einer ca. fünf Meter hohen Bimsstein- und Ascheschicht wurde die Stadt mit ihren zehntausend Einwohnern sozusagen konserviert. Der Film zeigt das Leben und Treiben in den Gassen, Tavernen und Geschäften, auf dem Markt, in den Wohnungen reicher Römer, im Theater und in der Arena.	15 min f

5552166 4658289	<p><b>Die Währungsreform 1948</b>  <i>Vom Kriegsgeld zur Friedensmark</i>  A(8-10); J; Q; 1998 O</p> <p>Wie kam es 1948 zur Währungsreform im besetzten Deutschland und welche Folgen hatte sie? Wochenschau-Ausschnitte zeigen, wie auf "Schwarzen Märkten" Tauschhandel und Zigaretten-Währung die durch die Kriegsinflation wertlos gewordene Reichsmark ablösen und die Wirtschaft weiter zerrütten. Mit großer Erleichterung tauschen die Menschen in den Westzonen am 20. Juni 1948 das neue, in Amerika gedruckte Geld ein, auch wenn damit zugleich der größte Teil ihres Geldvermögens vernichtet wird. Die Einführung der "Deutschen Mark" wirkt wie eine Initialzündung für den Wirtschaftsaufschwung. Gleichzeitig wird die wirtschaftliche Teilung Deutschlands offensichtlich: Auch die Ostzone führt eine eigene Währung ein, doch die DM behält ihre Anziehungskraft.</p>	16 min sw
5565814 4679054	<p><b>Mademoiselle Marie</b>  J(14-18); Q; 2016 O</p> <p>Oradour-sür-Glane ist in Frankreich das Symbol für die Verbrechen der Nazis im Zweiten Weltkrieg. Das Dorf wurde 1944 von Angehörigen der SS zerstört, 642 Bewohner wurden ermordet. Nur sechs haben überlebt, einer von ihnen ist Robert Hébras. Zehn Jahre nach Kriegsende beginnt in Deutschland gerade ein neues Zeitalter. Die Menschen finden Arbeit, es entstehen Kaufhäuser, die gewonnene Fußball-WM 1954 schafft neues Selbstvertrauen. Während die Jugend "Roggn Roll" tanzt, rückenfreie Kleider trägt und mit Schmalzlocken dem amerikanischen "Way of Life" nacheifert, lasten auf der Kriegsgeneration noch immer die Schatten der Vergangenheit. Marie, eine selbstbewusste Bäuerin aus einem fränkischen Dorf, wartet noch immer auf ihren in Russland vermissten Mann Hans. Der heimlichen Liebe von François, dem französischen Kriegsgefangenen, der auf ihrem Hof eingesetzt war und geblieben ist, verschließt sie sich. Während der Heurte gibt sie jedoch schließlich seinem Werben nach und begleitet ihn auf seinen Wunsch zu seinen Eltern nach Frankreich, die in die Nähe von Oradour einen Weinberg besitzen. Dort stößt sie auf brüske Ablehnung, die beiden werden mit Eiseskälte empfangen. Ihre Liebe wird auf eine harte Probe gestellt. Die Ereignisse überschlagen sich, als Konrad Adenauer 1955 mit Chruschtschow über die Freilassung der letzten deutschen Kriegsgefangenen verhandelt. Hans kommt zurück. Der im Freilandmuseum Bad Windsheim gedrehte Musical-Spielfilm enthält Untertitel in Hochdeutsch, Englisch und Französisch.</p>	99 min f
5552835 4662257	<p><b>Napoleon auf dem Höhepunkt seiner Macht</b>  <i>Erste Auswirkungen seiner Herrschaft</i>  A(8); J; Q; 2009 O</p> <p>Wie verhält sich Napoleon nach seinem Sieg über die Preußen 1806 gegenüber den Besiegten? Dokumente, Spielfilmszenen und animierte Karten zeigen das Vorgehen der Franzosen in Berlin, die Errichtung der Kontinentalsperre sowie die Auswirkungen des Friedens von Tilsit 1807. Eine Alltagsszene auf dem Lande veranschaulicht die Armut und die Rückständigkeit weiter Bevölkerungsschichten. Sie macht deutlich, dass Preußen Reformen braucht, um die Menschen zum Widerstand gegen Napoleon zu motivieren. Beispiele hierfür sind die Bauernbefreiung, die Heeresreform, der Widerstand ostfriesischer Bauern 1811 gegen die Besatzungstruppen und die Aktivitäten von "Turnvater Jahn" in der Hasenheide bei Berlin.</p>	16 min f
5552836 4662258	<p><b>Napoleons Russlandfeldzug und das Ende seiner Herrschaft</b>  A(8); J; Q; 2009 O</p> <p>Zu den 560. 000 Soldaten, die 1812 unter Führung Napoleons gegen Russland marschieren, gehört auch der Förster Fleck aus Kassel. Einige Erinnerungen aus seinem Tagebuch - veranschaulicht in filmischen Szenen - vermitteln einen Eindruck von der katastrophalen militärischen Niederlage, die die "Große Armee" erleidet. Diese Niederlage stärkt den Widerstand der Deutschen gegen die französische Fremdherrschaft. Dokumente und Spielfilmszenen zeigen eine bis dahin unbekannte nationale Begeisterung. Die napoleonische Herrschaft findet schließlich in den Schlachten bei Leipzig 1813 und bei Waterloo 1815 ihr Ende.</p>	16 min f
5558364 4651775	<p><b>Die Neandertaler</b>  <i>Großwildjäger der Eiszeit</i>  A(3-6); SO; 2004 O</p> <p>Aufwändig nachgestellte Szenen zeigen die Welt der Neandertaler vor ca. 50 000 Jahren in Zentraleuropa. In den kurzen Sommermonaten verwandelte sich die ansonsten schneebedeckte Tundra in ein üppiges Grasland, das viele Tiere - vor allem Großwild - anzog. Im Mittelpunkt steht die Jagd der Neandertaler auf das größte eiszeitliche Wildtier, das Mammut. Ohne die Fähigkeit, in der Gemeinschaft zu denken und zu handeln, wären die Neandertaler nicht so erfolgreich gewesen. Ihr Alltag wurde aber nicht nur durch die Jagd bestimmt, sondern auch durch das gemeinschaftliche Leben in der Höhle. Der Film zeigt die erstaunliche Anpassungsfähigkeit von Mensch und Tier, ohne die sie in dieser eiszeitlichen Umwelt nicht hätten überleben können. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Fotos; Texte; Arbeitsblätter.</p>	15 min f

5552850 4662272	<p><b>Marco Polo - Kaufmann und Entdecker I</b>  <i>Der lange Weg nach China</i>  A(5-9); SO; 2009 O</p> <p>Durch einen glücklichen Umstand ist die abenteuerliche Reise des venezianischen Kaufmanns Marco Polo nach China gegen Ende des 13. Jahrhunderts überliefert worden: Nach seiner Rückkehr diktierte Marco in einem Gefängnis in Genua seinem Zellennachbarn Rusticello seine Erlebnisse. Spielszenen zeigen, wie der Vater Nicolo Polo dem Rat von Venedig die Vorzüge einer Handelsverbindung mit China schildert, sie zeigen die gefährliche Begegnung mit Kreuzrittern und Muselmanen, die Ankunft in Ormuz am Golf von Persien und die Strapazen bei der Überwindung der Schluchten und Bergpässe in Tibet. In 30 Tagen durchqueren die Polos die Wüste Gobi, bevor sie endlich Kambalu (Peking), die Hauptstadt Chinas, erreichen. Zusatzmaterial: Gemälde; Texte; Schaubilder; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Links; Unterrichtsblatt.</p>	15 min f
5552854 4662273	<p><b>Marco Polo - Kaufmann und Entdecker II</b>  <i>Am Hofe Kublai Khans</i>  A(5-9); SO; 2009 O</p> <p>Von 1271 bis 1274 begleitete Marco Polo seinen Vater und seinen Onkel auf einer Reise von Venedig nach China. Damals wurde das riesige Reich von dem Mongolen Kublai Khan regiert. Spielfilmszenen, Realaufnahmen und Bilddokumente geben zunächst einen kurzen Einblick in den Alltag dieses Reitervolkes. Der Kontrast zwischen dem Nomadenvolk in der Steppe und dem urbanisierten Leben der Mongolen in China unter dem Khan war gravierend: Marco Polo lernt die technische und kulturelle Überlegenheit Chinas kennen, aber auch die sozialen und wirtschaftlichen Unterschiede in diesem Reich. Nach 17-jährigem Aufenthalt in China kehrt er 1295 nach Venedig zurück. Zusatzmaterial: Texttafeln; Gemälde; Text; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Links; Unterrichtsblatt.</p>	15 min f
5559674 4667902	<p><u>Europa unter Napoleon I.</u>  <b>Preußen 1806</b>  <i>Die alte Ordnung wird in Frage gestellt</i>  A(7-9); SO; 2011 O</p> <p>Im Einstieg äußern sich Zeitzeugen zu der vernichtenden Niederlage Preußens bei Jena und Auerstedt. Eine Trickkarte verdeutlicht die Vormachtstellung Frankreichs in Europa und die Gründung des Rheinbundes 1806, die zugleich das Ende des Heiligen Römischen Reiches bedeutete. Spielfilmszenen veranschaulichen die menschenunwürdige Behandlung der Untertanen. In dieser Situation fordert Freiherr vom und zum Stein gesellschaftliche Veränderungen. Zum Schluss wirft der Film die Frage auf, durch welche Reformen Preußen innen- und außenpolitisch gestärkt werden kann. Zusatzmaterial: Texttafeln; Gemälde; Texte; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>	15 min f
5559675 4667903	<p><u>Europa unter Napoleon I.</u>  <b>Die preußischen Reformen</b>  <i>Widerstände und Ergebnisse</i>  A(7-9); SO; 2012 O</p> <p>1806 - Preußen ist vernichtend geschlagen, das Land von den Franzosen besetzt. Eine Trickkarte zeigt die großen Gebietsverluste Preußens und macht die Einflussgebiete Frankreichs in Europa deutlich. In einer Spielfilmszene erörtern Freiherr vom Stein und General von Scharnhorst die Notwendigkeit gesellschaftlicher Veränderungen. Die preußischen Reformen von 1807/08 stoßen auf den erbitterten Widerstand adliger Gutsbesitzer. Der Film verdeutlicht, dass die Reformen in Deutschland eine Folge der Vorherrschaft Napoleons waren: in den abhängigen Rheinbundstaaten in Anlehnung an den Code Civil, im besetzten Preußen als Mittel zum Widerstand. (Deutschland 1993) Zusatzmaterial: Texttafeln; Karte; Texte; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>	16 min f
5559698 4640216	<p><b>Leben in der Jungsteinzeit um 3000 v. Chr.</b>  <i>Alltag in einem steinzeitlichen Dorf der Alpenregion</i>  A(3-9); SO; J(8-14); 2002 O</p> <p>1991 wurde in den Ötztaler Alpen ein sensationeller Fund gemacht: die ca. 5000 Jahre alte, gut erhaltene Leiche eines Mannes mit all seinen Kleidungsstücken, Waffen und Geräten. Wie mochte dieser Mann gelebt haben, wie lebten unsere Vorfahren damals - in der Jungsteinzeit - unter den schwierigen Bedingungen der Bergwelt? Filmszenen geben einen Eindruck vom Alltag in einem jungsteinzeitlichen Dorf: die schwere Feldarbeit und die mühsame Ernte, das Sammeln von Waldfrüchten, die Viehwirtschaft in den Tälern, das Backen von Fladenbrot und vor allem der komplizierte Vorgang des Feuermachens. Durch Vorratswirtschaft sorgten die Menschen für den harten Winter vor. Zusatzmaterial: Fotos; Bastelanleitungen; Texte; Arbeitsblätter.</p>	15 min f



5559699 4640217	<p><b>Jäger der Jungsteinzeit um 3000 v. Chr.</b>  <i>Ausrüstung, Waffen und Gerät</i>  A(3-6); SO; J(8-12); 2002 O</p> <p>Die Menschen der Jungsteinzeit waren nicht nur Ackerbauern und Viehzüchter, sie waren, vor allem in den Bergregionen, auch immer noch Jäger und Sammler wie ihre Vorfahren. Spielfilmszenen zeigen die Herstellung eines gefiederten Pfeilschaftes mit einer Spitze aus Feuerstein und den komplizierten Guss einer Beilklinge aus Kupfer sowie die erfolgreiche Jagd jungsteinzeitlicher Jäger auf Groß- und Kleinwild. Ausgangspunkt für diese Filmszenen war der Leichenfund in den Ötztaler Alpen - im Volksmund Ötzi genannt - mit zahlreichen Waffen und Geräten. Zusatzmaterial: Fotos; Bastelanleitungen; Texte; Arbeitsblätter.</p>	15 min f
5560024 4651078	<p><b>Die Wannsee- Konferenz 1942</b>  <i>Endlösung der Judenfrage</i>  A(9-13); Q; 2003 O</p> <p>Am 20. Februar 1942 trafen sich hochrangige Vertreter der SS, der NSDAP und der Ministerien unter Leitung von Reinhard Heydrich, Chef des Reichssicherheitshauptamtes, zur so genannten Wannsee- Konferenz, auf der die "Endlösung der Judenfrage" beschlossen wurde. Der Film besteht, abgesehen von einer kurzen Einführung, aus einer Zusammenstellung von Sequenzen aus einem Spielfilm. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterial (Arbeitsblätter, Texte usw.) zu drei Themen (Antisemitismus 1933- 1942; Der Holocaust; Offene Fragen- Gesinnung der Täter) .</p>	15 min f
5560284 4669601	<p><b>Das alte Ägypten</b>  <i>Eine Hochkultur entsteht</i>  A(5-6); SO; 2013 O</p> <p>Was kennzeichnet eine antike Hochkultur? Und warum konnte sich in einer derart heißen Region der Erde eine der ersten Zivilisationen entwickeln, die über 3000 Jahre Bestand haben sollte? Der Film zeigt wesentliche geographische, technische und politische Voraussetzungen für die Entwicklung der ägyptischen Hochkultur vor 5000 Jahren: eine zentrale Regierung mit einer Hauptstadt und einer funktionierenden Bürokratie, ein durchdachtes Bewässerungssystem, die Entwicklung einer Schrift, zunehmende Arbeitsteilung - und die (vermutlich) gewaltsame Vereinigung Ober- und Unterägyptens zu einem Flächenstaat. Zusatzmaterial: Filmclips; Schaubilder; Texte; Arbeitsblätter; Karten; Texttafeln; Interaktive Arbeitsblätter; Unterrichtsplaner.</p>	15 min f
5564726	<p><u>Kino trifft Schule</u>  <b>Geschichte: Holocaust</b>  <i>8 Unterrichtsmodule zum Thema Holocaust für die Sekundarstufen I und II</i>  A(9-13); 2017 O</p> <p>Der Film mit 29 Ausschnitten aus 8 Spielfilmen bietet Ansätze für einen audiovisuellen Zugang zum Thema Holocaust. Mit Hilfe ausgewählter Sequenzen aus Spielfilmen eröffnen Unterrichtsmodule Wege, die es Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ein Bewusstsein für die historische Bedeutung des nationalsozialistischen Völkermords zu entwickeln. Unterrichtsmaterialien stellen Bezüge her zu Themen wie Ausgrenzung, Entrechtung, Menschenwürde und Zivilcourage, aber auch Gewalt und Terror, die auch heute und gerade jetzt die Lebenswelt junger Menschen berühren und sie beschäftigen. Zugleich zielt die pädagogische Arbeit mit der DVD darauf ab, Film als ästhetischen Zugang zum Thema Holocaust zu beleuchten und kritisch zu hinterfragen. Der Film fördert auch einen reflektierten Umgang mit (historischen) Filmen. Schülerinnen und Schüler lernen die Arbeitsweisen verschiedener Filmschaffender kennen und erfahren, wie filmische Wirklichkeit hergestellt wird. So verknüpft er die Vermittlung von Wissen und Kenntnissen zum Holocaust mit dem Erwerb von Kompetenzen bezogen auf eines der wichtigsten Leitmedien. Zu sehen sind Ausschnitte aus folgenden Filmen: Auf Wiedersehen, Kinder; Der Pianist; Jakob der Lügner; Defiance; Fateless; Rosen für den Staatsanwalt; Im Labyrinth des Schweigens; Hannas Reise;</p>	85 min sw+f
5560496 4670577	<p><b>Wiederbewaffnung und Atomdebatte</b>  <i>Eine Quellensammlung der 50er Jahre</i>  A(9-13); 2001 O</p> <p>Die Wiederbewaffnung der Bundesrepublik Deutschland war das beherrschende politische Thema der 1950er Jahre. Das Medium beschränkt sich auf eine unkommentierte Quellensammlung von Beiträgen aus Wochenschau, Wahlkampfprogrammen und Fernsehen. Den Schwerpunkt bilden Ausschnitte aus politischen Reden von Adenauer, Strauß, Ollenhauer, Carlo Schmid. Zusatzmaterial: Karikaturen; Texte; Plakate; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>	15 min sw

5560798	<p><b>Markttag in einer mittelalterlichen Stadt</b>  A(6-9); SO; 2003 O</p> <p>Spielfilmszenen und Bilddokumente zeigen das lebhaft Treiben auf einem Markt vor 500 Jahren: die zahlreichen Handwerker und Händler, Bänkelsänger und Scharlatane und die Menschen aus verschiedenen sozialen Schichten. Dargestellt wird der Markt als wirtschaftliches und gesellschaftliches Zentrum von Stadt und Land. Zusatzmaterial: Bilder; Graphiken; Diagramme u. v. m.</p>	15 min f
5560914 4654664	<p><b>Der Staat bin ich!</b>  <i>Herrscher und Adel im Absolutismus</i>  A(7-9); SO; 2006 O</p> <p>Der Hof Ludwigs XIV. , das Schloss von Versailles, wird als absolutistisches Modell und Vorbild für andere europäische Fürstenresidenzen in den Mittelpunkt gestellt. Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen das höfische Leben und die gottähnliche Stellung des französischen Königs. Eine sich entwickelnde Grafik verdeutlicht den Aufbau der ständischen Gesellschaft und die Unterschiede innerhalb der Stände. Spielfilmszenen von der Residenz des Herzogs von Württemberg und vom Hof des preußischen Königs Friedrich II. zeigen Ähnlichkeiten und Unterschiede im Vergleich zum französischen Vorbild. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Internet-Links; Unterrichtsblatt.</p>	17 min sw+f
5560915 4656456	<p><b>Das Revolutionsjahr 1848</b>  <i>Barrikadenkämpfe für die Freiheit</i>  A(7-11); Q; 2007 O</p> <p>Wie kommt es, dass sich im März 1848 - überall im Deutschen Bund - Menschen gegen die Obrigkeit erheben? Und wie organisieren sie ihren Widerstand? Fritz Seidel, ein Druckergeselle in Berlin, ist einer der Aufständischen. Seine Ziele und Aktivitäten stehen im Mittelpunkt des Filmgeschehens und spiegeln die unterschiedlichen Motive und Protestaktionen breiter Schichten der Berliner Bevölkerung gegen den preußischen Obrigkeitsstaat wider. Eine Trickkarte und Bilddokumente zeigen Zentren der Revolution, besonders in Süddeutschland und in Wien, und stellen wesentliche politische und wirtschaftliche Forderungen heraus. Zusatzmaterial: Texte; Schaubild; Karikaturen; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Internetlinks; Unterrichtsblatt.</p>	16 min f
5552860 4662279	<p><b>Hitler, die Deutschen und der Krieg</b>  A(8-10); SO; 2009 O</p> <p>Anhand ausgewählter Ausschnitte aus Kriegswochenschauen zeigt der Film die Entwicklung vom Höhepunkt der Popularität Hitlers über die ersten Zweifel bis hin zum Zusammenbruch des Mythos. Die Methoden filmischer Propaganda werden verdeutlicht.</p>	16 min sw+f
5553682 4664642	<p><b>Vertreibung und Neuanfang</b>  <i>Die Integration der Vertriebenen in Deutschland 1945 - 1965</i>  A(8-13); SO; 2001 O</p> <p>Die Vertreibung von Millionen Deutschen nach dem 2. Weltkrieg ist die größte Völkerverpflanzung in der neueren Geschichte. Die Eingliederung dieser Vertriebenen, Aus- und Umsiedlern in das geteilte Restdeutschland innerhalb von etwa zwanzig Jahren ist das eigentliche Wunder der Nachkriegszeit. Nach einer kurzen Darstellung der Vertreibung aus den deutschen Ostgebieten und der Sudetendeutschen aus der Tschechoslowakei zeigt der Film die Bemühungen zur Integration. Zusatzmaterial: Texttafeln; Schaubilder; Karte; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Unterrichtsblatt; Internet-Links.</p>	16 min sw
5553683 4664643	<p><b>Der Nürnberger Prozess 1945 - 1946</b>  <i>Zum Problem von Schuld und Verantwortung im Dritten Reich</i>  A(9-13); 2010 O</p> <p>Originalaufnahmen aus dem Gerichtssaal stellen die Vernehmung von Göring, v. Ribbentrop und Speer in den Mittelpunkt. Ihre Aussagen zur Ausschaltung der Opposition, zum Kriegsausbruch 1939 und zur Judenvernichtung werfen die Frage nach Schuld und Verantwortung von hochrangigen Politikern im Dritten Reich auf - und damit auch das Problem von Macht und Moral in der Politik. Zusatzmaterial: Texttafeln; Schaubilder; Karte; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Unterrichtsblatt; Internet-Links.</p>	16 min sw

5553690 4664650	<p><u>Die Neuzeit</u>  <b>Der Dreißigjährige Krieg I</b>  <i>Religion als Frage der Politik</i>  A(6-10); 2010 O</p> <p>Ursachen und Beginn des Dreißigjährigen Krieges: Prager Fenstersturz, Wahl Friedrichs von der Pfalz zum böhmischen König, die Söldnerheere und ihre Waffen und die Schlacht am Weißen Berg 1620.  Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Internet-Links.</p>	16 min f
5553691 4664651	<p><u>Die Neuzeit</u>  <b>Der Dreißigjährige Krieg II</b>  <i>Der Krieg weitet sich aus</i>  A(6-10); 2010 O</p> <p>Die Ausweitung des Krieges im Kartentrick. Spielszenen aus dem -Simplicissimus- sollen den Kriegsalltag mit seinen Gewalttätigkeiten und Theaterszenen aus -Mutter Courage- das Lagerleben veranschaulichen.  Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Internet-Links.</p>	16 min f
5553692 4664652	<p><u>Die Neuzeit</u>  <b>Der Dreißigjährige Krieg III</b>  <i>Sieger und Besiegte</i>  A(6-10); 2010 O</p> <p>Darstellung der wichtigsten Ereignisse um Gustav II. Adolf von Schweden und General Wallenstein. Eine Trickkarte zeigt zum Schluss die wichtigsten territorialen Veränderungen durch den Westfälischen Frieden 1648. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter; Unterrichtsblatt; Internet-Links.</p>	16 min f
5554886 4652887	<p><b>Alltag eines Söldners im 30-jährigen Krieg</b>  A(6-10); 2005 O</p> <p>Im Mittelpunkt des Unterrichtsfilms steht Peter, ein Söldner aus dem 30-jährigen Krieg. Einundzwanzig Jahre ist er Soldat. Nach seinen Tagebuchaufzeichnungen werden der Alltag der Söldner sowie Not und Elend der Zivilbevölkerung in gespielten Szenen dargestellt: der komplizierte Ladevorgang einer Muskete, die Belagerung und Erstürmung Magdeburgs, erschütternde Kampfszenen, die Plünderungen eines Bauernhofes, aber auch das Lagerleben und die Behandlungsmethoden bei verletzten Söldnern. Dramatische Einstiegsszenen betten die Alltagssituationen in das allgemeinpolitische Geschehen zu Beginn des 30-jährigen Krieges ein. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: didaktisch aufbereitete Materialien.</p>	15 min f
5551702 4653100	<p><u>Die Stadt, Teil I</u>  <b>Historische Stadtentwicklung</b>  A(11-13); 2002 O</p> <p>An Hand von Realaufnahmen, Stadtplänen, Modellen, Gemälden und historischen Fotos gibt der Film einen Überblick über die Entwicklung der Städte von der Antike bis ins Industriezeitalter. Dabei entsteht, im Rahmen des Themas, auch eine Zusammenfassung der Kulturgeschichte Mitteleuropas.</p>	17 min f
5551911 4656465	<p><b>Der Marshallplan</b>  <i>Das europäische Wiederaufbauprogramm</i>  A(8-10); J; Q; 1996 O</p> <p>Das Wiederaufbauprogramm in Europa von 1948 bis 1952, auch Marshall-Plan genannt, war eine bis dahin beispiellose Gemeinschaftsleistung von Amerikanern und Europäern: Mit US-Hilfe wurde die Wirtschaft in West-, Nord- und Südeuropa wieder in Gang gebracht und der Handel über den Atlantik angekurbelt. Damit legten die Amerikaner die Grundlage für die wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa. Der Film zeigt am Beispiel West-Deutschlands, wie die Ausgangslage nach dem Krieg war, wie das Wiederaufbauprogramm in Europa funktionierte und welche Erfolge es hatte.</p>	16 min sw

5564588 4677444	<p><b>Das antike Griechenland</b> <i>Auf den Spuren der europäischen Kultur</i> A(5-10); 2017 O</p> <p>Warum gilt das antike Griechenland als "Wiege Europas"? Spielfilmszenen, Animationen und Realaufnahmen veranschaulichen wesentliche Kulturleistungen aus der griechischen Blütezeit, die bis heute nachwirken: die Philosophie, das Nachdenken über die Welt und das Beobachten der Dinge – dargestellt vor allem an Archimedes und seinen Erkenntnissen und Erfindungen; die Entwicklung der attischen Demokratie – von der Adelherrschaft zur "Herrschaft des Volkes"; die Bedeutung des Theaters – mit dem vorgeschriebenen Ablauf der Aufführung; die Spiele in Olympia – Höhepunkt der sportlichen Wettkämpfe in Griechenland. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; Hinweise zur Unterrichtsplanung; Arbeitsblätter (PDF); Filmversion in einfacher Sprache.</p>	16 min f
4602422	<p><b>Wirtschaft in der DDR</b> A(6-13); 2007 N</p> <p>Das Wirtschaftssystem war elementarer Teil der Ideologie und des allumfassenden Herrschaftsanspruches der SED-Diktatur. Schon die Rede vom "Arbeiter- und Bauernstaat" verdeutlicht die große Bedeutung der Wirtschaft für das sozialistische Staatsverständnis. Die DVD informiert über Charakteristika der Planwirtschaft sowie über propagandistische Aufladung und Schwerpunkte der DDR-Wirtschaft. Zudem werden Alltagsaspekte der planwirtschaftlichen Realität und der schwierige Weg in die Marktwirtschaft beleuchtet. Die didaktische Gliederung und das eng darauf abgestimmte, quellenreiche Arbeitsmaterial machen die DVD zu einem grundlegenden Baustein im Geschichtsunterricht und für die Politische Bildung.</p>	52 min f
5564516 4677307	<p><b>Reformation – Ursachen und Verlauf</b> A(7-10); 2017 O</p> <p>Enthalten sind 3 Filme zum Thema "Reformation – Ursachen und Verlauf": WIE ES ZUR TRENNUNG KOMMT: In nachvollziehbaren Schritten werden Ursachen und Verlauf der Reformation gezeigt. Ausgehend von den Missständen in der Kirche und den Ängsten der Menschen im und zu Ende gehenden Mittelalter wird Luthers reformatorisches Wirken verdeutlicht. LEGENDEN UM LUTHER: Vorgestellt werden einige Legenden, die im Laufe von 500 Jahren um Luther entstanden sind. Diese werden nach ihrem Wahrheitsgehalt hinterfragt. Ist das Gewittererlebnis der Grund, dass der junge Luther ins Kloster geht? Hat der Thesenanschlag so stattgefunden? Hat Luther auf der Wartburg den Teufel wirklich mit einem Tintenfass bekämpft? BEI LUTHERS: Erlebt wird, wie Katharina von Bora ihrem Ehemann Martin Luther von den alltäglichen Problemen in ihrem Haushalt berichtet. Zusatzmaterial: Interaktives Lexikon; Interaktives Unterrichtsmaterial; Arbeitsblätter (PDF); Booklet; Sprechertext; Interaktive Arbeitsblätter als Offline-Webapp für Desktop, Notebook und Tablet.</p>	20 min f
5562469 4673963	<p><u>Vorgeschichte und Naturvölker</u> <b>Die Eisenzeit beginnt</b> <i>Hallstattzeit in Mitteleuropa, etwa 750 - 500 vor Christus</i> A(5-10); Q; 1973 O</p> <p>Vor 2800 Jahren begann in Europa die Eisenzeit. Wie lebten die Menschen in dieser Zeit? Welche Fähigkeiten im Umgang mit Eisen und anderen Metallen besaßen die Handwerker damals? Was änderte sich an den sozialen Verhältnissen gegenüber früheren Gesellschaften? Grabungsfunde, Rekonstruktionen und szenische Darstellungen geben einen lebendigen Eindruck vom Leben in der frühen Eisenzeit. Zusatzmaterial: 3 Arbeitsblätter (WORD/PDF); Vorschlag zur Unterrichtsplanung; Links.</p>	13 min f
5560310	<p><b>Apartheid</b> <i>Rassentrennung in Südafrika</i> A(9-13); 2013 O</p> <p>Apartheid war eine institutionalisierte Form von Rassismus. Die Apartheid-Gesetze ermöglichten es, dass die ethnischen Gruppen des Landes – Schwarze, Weiße, Farbige und Inder – getrennt voneinander lebten, ohne dass die Rassen sich vermischten. Nur die Weißen hatten die politische und wirtschaftliche Macht. Die Rassengesetze wurden abgeschafft, Überlegenheitsgefühle, Vorurteile, Feindseligkeit und Intoleranz gibt es aber nach wie vor. Die Verfassung garantiert persönliche Freiheit, jedoch nicht ihre Umsetzung. Arm und schwarz zu sein, bedeutet immer noch, dass die eigene Stimme nicht gehört wird. Und doch verbessert sich das Leben der Schwarzen zwar langsam, aber in der Zukunft liegt mehr Hoffnung, als es in der Vergangenheit gegeben hat. Nelson Mandela sagte: „Nur aus Vergebung entsteht Liebe.“ Sie ist die beste Medizin für die Seele, doch sie erfordert einen sehr langen Lernprozess und nicht jeder, der persönlich Abscheuliches erlebt hat, ist in der Lage, zu vergeben. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial; Interaktive Arbeitsblätter. Gemeinsam mit dem umfangreichen didaktischen Unterrichtsmaterial auf dem Datenteil der DVD ist der Film bestens zum Einsatz im Unterricht geeignet.</p>	37 min f

5521202 4611202	<p><b>Weimarer Republik (interaktiv)</b> A(9-13); 2016 O</p> <p>Nach mehreren Monaten der politischen Wirren nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wird am 13. Februar 1919 die erste, vom ganzen deutschen Volk legitimierte, parlamentarisch-demokratische Regierung vereidigt. Über die Probleme, mit denen die junge Republik zu kämpfen hatte, konnten selbst die "goldenen" 20er Jahren nicht hinwegtäuschen. Hinzu kamen die Folgen der Weltwirtschaftskrise von 1929. All dies begünstigte schließlich den Aufstieg der NSDAP bis hin zur Ernennung Adolf Hitlers zum Reichskanzler am 30. Januar 1933 - das Ende der Weimarer Republik.</p>	22 min f
5563674	<p><b>Weimarer Republik</b> <i>Erste Demokratie in Deutschland</i> A(9-13); 2016 O</p> <p>In der Mitte des Bundeslandes Thüringen liegt die kleine Stadt Weimar, in der sich deutsche und europäische Kulturgeschichte auf engstem Raum konzentrieren. Im Jahr 1919 tagte im Deutschen Nationaltheater in Weimar das erste frei gewählte Parlament, die verfassungsgebende deutsche Nationalversammlung, und verabschiedete die erste demokratische Verfassung in der Geschichte Deutschlands. Am Deutschen Nationaltheater in Weimar wurden am 31. Juli 1919 das erste Mal die Farben Schwarz-Rot-Gold als Nationalflagge Deutschlands enthüllt. Der Zeitraum von 1919 bis 1933, also vom Ende der Kaiserzeit bis zur Herrschaft des Nationalsozialismus, wurde nach dem Zweiten Weltkrieg als Weimarer Republik bezeichnet. Die Weimarer Republik war und ist mehr als nur die Vorgeschichte des nationalsozialistischen Reiches; auf ihr gründet auch die parlamentarische Demokratie der Bundesrepublik Deutschland mit pluralistisch-demokratischen Entscheidungsprozessen und der Notwendigkeit von Kompromissen. Zusatzmaterial: 50 Arbeitsblätter in Schüler- und Lehrerfassung; 20 Testaufgaben; Ergänzendes Unterrichtsmaterial in Schüler und Lehrerfassung (11 S.); 5 interaktive Arbeitsblätter; 5 MasterTool-Folien.</p>	24 min f
5560032 4668789	<p><u>Diktaturen im 20. Jahrhundert IV</u> <b>Adolf Hitler I</b> A(9-13); SO; Q; 2012 O</p> <p>Adolf Hitler schaffte es, innerhalb weniger Jahre die junge Demokratie der Weimarer Republik in eine Diktatur zu wandeln. Mit ausgefeilter Propaganda brachte er Millionen deutsche Bürger dazu, ihn zu wählen. Er erlangte die Alleinherrschaft und fing – angetrieben von seinen antisemitischen Gedanken und der Vision, Deutschland zum Weltherrscher zu machen – den Zweiten Weltkrieg an. Der Film bietet Informationen über die Person Adolf Hitler. Wie aus dem österreichischen Jungen mit einer ganz normalen Kindheit – dessen Traum es war, Kunstmaler zu werden – der Mann wurde, der die halbe Welt in Schutt und Asche legte. Der erste Teil behandelt die Familie Hitlers, seine Kindheit und Jugend, seine Tätigkeit im Ersten Weltkrieg, sein Leben in München und wie er zu seinem nationalsozialistischen Gedankengut kam. Er wird Reichskanzler und nach dem Tod Hindenburgs vereint er beide Ämter in seiner Person und wird zum Führer. Durch Foto- und Videoaufnahmen verschiedener Reden, die er hielt, und Zitaten aus seinem Buch „Mein Kampf“ bekommt man einen Einblick in den Charakter Adolf Hitlers. Zusatzmaterial: Umfangreiche Begleitmaterialien; Interaktive Arbeitsblätter.</p>	32 min sw+f
5560033 4668790	<p><u>Diktaturen im 20. Jahrhundert IV</u> <b>Adolf Hitler II</b> A(9-13); SO; Q; 2012 O</p> <p>Der Film startet mit dem Jahr 1935, in dem Adolf Hitler die Rassengesetze verabschiedete, und so Millionen von Menschen ihrer Rechte entzog und sie in Konzentrationslagern töten ließ. Gleichzeitig verbrachte er mit seinen Vertrauten und Vasallen viel Zeit auf dem Obersalzberg. Doch mit dem Wendepunkt des Zweiten Weltkriegs veränderte sich Hitler. Er alterte rapide, seine vorherige Autorität verschwand und er ernährte sich fast nur noch von Medikamenten. Seine letzten zehn Lebensjahre werden dargestellt, seine privaten Angewohnheiten, seine Euphorie zu Beginn des Krieges, der Wandel seines Wesens bis zu seinem Selbstmord im Berliner Reichskanzleibunker 1945. Zusatzmaterial: Umfangreiche Begleitmaterialien; Interaktive Arbeitsblätter.</p>	26 min f
5559676 4667904	<p><b>Die Atombombe und das Gleichgewicht des Schreckens</b> <i>Von Hiroshima 1945 bis zur Kuba-Krise 1962</i> A(8-10); J(14-18); Q; 2012 O</p> <p>Die Atombombe ist so eine fürchterliche Waffe, dass sie einem ganzen Zeitalter den Namen gegeben hat: Nach der atomaren Vernichtung der beiden japanischen Großstädte Hiroshima und Nagasaki am Ende des Zweiten Weltkrieges entwickelte sich ein Rüstungswettlauf der beiden Supermächte USA und UdSSR, der in einem Gleichgewicht des Schreckens gipfelte. Zusatzmaterial: Didaktische Materialien.</p>	16 min f

5558105 4665880	<u>Diktaturen im 20. Jahrhundert II</u> <b>Stalinismus I</b> A(8-13); 2011 O Der Film zeigt den Entwicklungsweg Stalins bis zu seinem Machtzuwachs als Erbe Lenins im Jahre 1924. Er verdeutlicht den Weg Russlands vom rückständigen Agrarland Ende des 19. Jahrhunderts zur Sowjetunion, dem ersten sozialistischen Land der Welt. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.	21 min f
5559689 4665880	<u>Diktaturen im 20. Jahrhundert II</u> <b>Stalinismus II</b> A(8-13); 2012 O Der Film beleuchtet die Methoden des stalinistischen Systems (z. B. Gulags). Auch seine Rolle als Feldherr im Zweiten Weltkrieg und in der Zeit des Kalten Krieges wird gezeigt. Zusatzmaterial: Interaktive Arbeitsblätter; umfangreiches Begleitmaterial.	27 min f
5558489 4666903	<b>Der kleine Nazi</b> A(11-13); J(16-18); Q; 2010 O Als Familie Wölkel bei der Oma Weihnachten feiern will, erwartet sie eine Überraschung. Oma hat das Naziweihnachten ihrer Kindheit auferstehen lassen. Das wäre vielleicht kein Problem, käme nicht heute ein Gast aus Israel zu Besuch. Eines wollen die Wölkels nicht: für Nazis gehalten werden. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien.	13 min f
5500570 4602316	<u>Willi will's wissen</u> <b>Auf der Ritterburg</b> A(1-4); J(6-10); 2006 O Heute geht es mit Willi in die Welt der mittelalterlichen Burgen. Er zieht sich dafür sogar eine Rüstung an! Eine richtig gut erhaltene Burg ist die 800 Jahre alte Churburg in Südtirol. Mit dem Kastellan untersucht Willi das mächtige Burgtor, das Verlies und den Bergfried, in dem sich die Burgbewohner bei einem Angriff als letzte Zuflucht zurückzogen. Und auch den Burgherrn, Johannes Graf Trapp, lernt Willi kennen. Im Lager einer Gruppe von "Ritterfans" bekommt Willi eine Ahnung davon, wie heftig es zugeht, wenn die Ritter Ernst machen. Ein Burgenfachmann beantwortet Willis Fragen. Die DVD beinhaltet den Film "Willi will's wissen: Wie kam der Ritter in die Rüstung?" als ganzen sowie in Sequenzen unterteilt und gibt mit Spielen und Arbeitsblättern vielfältige Anregungen zur Erschließung des Themenkreises im Unterricht und zu Hause.	42 min f
5558202 4666501	<b>Alexander der Große und die Eroberung des persischen Reiches</b> <i>Ein umstrittener Feldherr und sein Wirken</i> A(8-13); Q; 2011 O Alexander von Makedonien, König eines – wie die Griechen es nannten – barbarischen Landes, hat mit einem für antike Verhältnisse kleinen Heer das persische Weltreich unter Dareios III. erobert. Wie ist dieser Erfolg zu erklären? Welche Gründe gab es für den Feldzug und welche militärischen und politischen Ziele verfolgte Alexander? Das Medium veranschaulicht sowohl die Ereignisse rund um den Feldzug als auch die umstrittene Politik des makedonischen Königs. Zusatzmaterial: Filmclips; Karten; Zeichnungen; Arbeitsblätter; Gemälde; Texte; interaktive Arbeitsblätter.	16 min f
5558214 4666513	<b>Zur Geschichte der Reformation I</b> <i>Luther wendet sich gegen die Kirche</i> A(7-8); J(14-16); Q; 2011 O Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente vermitteln einen lebendigen Eindruck von wesentlichen Voraussetzungen der Reformation. Schwerpunkte des Films sind zum einen die Predigt des Dominikanermönches Tetzel, der die Gläubigen zum Kauf von Ablassbriefen für den Neubau der Peterskirche in Rom aufruft, zum anderen Luthers Kritik an dieser Praxis in einem Streitgespräch mit dem Kollegium der jungen Universität Wittenberg. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.	14 min f
5558215 4666514	<b>Zur Geschichte der Reformation II</b> <i>Luther rechtfertigt seine Lehre 1519 - 1521</i> A(7-8); J(14-16); Q; 2011 O Der Augustinermönch Luther hat sich mit seiner Kritik an der Kirche mächtige Gegner geschaffen. Spielfilmszenen und zeitgenössische Dokumente zeigen die Verschärfung des Konflikts: Luthers Streitgespräch 1519 in Leipzig mit Dr. Eck, dem Vertreter des Papstes; die päpstliche Androhung des Bannes	14 min f

	und die öffentliche Verbrennung der Bannbulle durch Luther; die Auseinandersetzung zwischen Kaiser und Mönch auf dem Reichstag zu Worms u. a. Zusatzmaterial: Arbeitsblätter; Schaubilder; Texte; Gemälde; Arbeitsaufträge; Internet-Links; Unterrichtsblatt.	
5553679 4664640	<b>Aus der Geschichte der mittelalterlichen Stadt</b> <b>Die Zünfte wollen mitregieren</b> A(7-8); SO; 2010 O Spielfilmszenen und zeitgenössische Bilddokumente vermitteln beispielhaft ein Bild von einem Zunftkampf in einer norddeutschen Stadt um 1385. Die Forderungen und die Aktionen der Meister gegen die Ratsherren werden dabei genauso herausgestellt wie der anschließende Aufstand der Gesellen gegen das gemeinsame Regiment der Patrizier und Zünfte. Zusatzmaterial: Texttafeln; Schaubilder; Karte; Arbeitsblätter; Arbeitsaufträge; Unterrichtsblatt; Internet-Links.	15 min f
5553636 4664191	<b>Dinosaurier</b> <i>Spuren der Vergangenheit</i> A(2-6); SO; 2010 O Sie sind gigantisch, faszinierend und bieten immer wieder Stoff für Medien – Dinosaurier. Von Jahr zu Jahr wächst das Wissen über diese Tiere. Dennoch halten sich beharrlich Meinungen, dass alle Dinosaurier blutgierige, grausame Fleischfresser waren. Der vorliegende Film stellt Vielfalt, Merkmale und Lebensweise der Dinosaurier dar. Gleichzeitig verdeutlicht er, dass es zu keiner Zeit eine lebendige Begegnung zwischen Menschen und Dinosauriern gegeben hat. Wie können wir dennoch etwas über sie erfahren? Von welchen Pflanzen haben sie sich ernährt? Auf welchen Kontinenten waren sie verbreitet? Während des Besuches im Saurierpark Kleinwelka konnten Antworten auf diese und weitere Fragen gefunden werden. Der Film ermöglicht Einblicke in die Geschichte unseres Heimatplaneten und widmet sich den Entwicklungsfragen von Pflanzen und Tieren auf der Erde. Zusatzmaterial: Sprechertexte; Umfangreiche Begleitmaterialien; Arbeitsblätter.	21 min f
5551895 4654648	<b>Vasco da Gama entdeckt den Seeweg nach Indien</b> <i>Ein neues Zeitalter hat begonnen</i> A(6); J; Q; 2006 O Was veranlasste die Portugiesen, den Seeweg nach Indien zu erforschen? Und warum wählten sie den Weg um Afrika herum? Spielfilmszenen, Realaufnahmen und Trickkarten veranschaulichen die wirtschaftspolitische Situation, bevor Vasco da Gama 1497 mit vier Schiffen und 160 Mann in See stach. Dramatische Szenen zeigen einige der zahlreichen Hindernisse und Probleme, auf die die Expedition traf. Nur ein Drittel der Mannschaft erreichte nach zwei Jahren wieder den Hafen von Lissabon. Dennoch: Vasco da Gamas Erfolg hat die Machtverhältnisse in Europa verändert und den Kolonialismus in Asien eingeleitet.	15 min f
5551740 4658320	<b>Die Grenze</b> <i>Eine innerdeutsche Krisenzone</i> A(7-13); Q; 2008 O Der Film erläutert die Entwicklung der innerdeutschen Grenze von 1945 bis 1989. Das Beispiel Point Alpha erklärt außerdem den Kalten Krieg: Nicht umsonst wird das Camp als der „heißeste Punkt des Kalten Krieges“ angesehen. Aufnahmen des Bundesgrenzschutzes, Bildmaterial aus den Ausstellungen in der Gedenkstätte Point Alpha bei Fulda und im „Haus auf der Grenze“ stellen die deutsche Teilung anschaulich dar. Eine 9. Klasse befragte für den Film Zeitzeugen: einen der amerikanischen Kommandeure im Camp Point Alpha (Steven Steininger), den ehemaligen Bürgermeister von Fulda (Dr. Wolfgang Hamberger) und zwei Grenzbeamte des Bundesgrenzschutzes: Erwin Ritter und Gerd Leinert. Bertold Dücker schildert seine Flucht über die Grenze. Nach dem weitgehenden Abbau der Grenzanlagen ist heute nicht mehr viel von der ehemaligen Grenze zu sehen. Der Film liefert Hintergrundmaterial und weist auf die Bedeutung des Besuches der Gedenkstätten hin. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterialien; interaktive Arbeitsblätter; Folien.	22 min f
5550728 4655719	<b>Totenbuch</b> <i>Das alte Ägypten</i> A(8-13); Q 2006 O Mittels Aufnahmen von einmaligen Artefakten (Totenmasken, Sarkophagen, Totenbüchern u.v.m.) wird dem Betrachter das im alten Ägypten als Sarkophagbeilage geläufige Totenbuch nahe gebracht. Die Darstellung der exemplarischen Totenbücher ist durch die Hervorhebung wesentlicher Details nachvollziehbar. Zusatzmaterial: DVD-ROM-Teil: Sprechertexte; Arbeitsmaterialien; Bildungsstandard; Lehrpläne; Mediendidaktik; Links und Hinweise	30 min f

5510488 4610488	<u>Willi will's wissen</u> <b>Alle Wege führen nach Rom</b> A(1-4); J(6-10); 2005 O Willi interessiert sich diesmal für die Römer, die auch in Süddeutschland ihre Spuren hinterlassen haben. Im Altmühltal erfährt er, wie römische Soldaten ihre eroberten Gebiete gegen die Germanen mit einem Grenzwall sicherten. In der Nähe von Ingolstadt ist Willi dabei, wie Archäologen ein römisches Hofgut ausgraben. Dann geht's mit einer Quadriga zu den Überresten eines römischen Bauernhofs, der originalgetreu nachgebaut wurde. Zum Schluss darf Willi bei einer Probefahrt in einem römischen Kriegsschiff dabei sein, das Studenten der Universität Regensburg nachgebaut haben.	25 min f
5501592 4602800	<b>Ägypten in der Antike: Eine Bevölkerung - viele Kulturen</b> A(6-12); 2012 O Wie sah das Leben der alten Ägypter aus? Wie veränderte es sich unter griechischer und römischer Herrschaft? Wie gingen die verschiedenen Bevölkerungsgruppen aus unterschiedlichen Kulturen miteinander um? 23 Filmclips und drei Bildergalerien geben durch Originalaufnahmen, Schaubilder und Experteninterviews Einblicke in die Geschichte und Gesellschaft Ägyptens im Wandel der Zeit. Durch das umfangreiche Arbeitsmaterial wird das Gelernte auf adressatengerechte Weise vertieft und wiederholt. Das Medium ist sowohl für den Einsatz mit der gesamten Klasse wie auch für Stationenlernen geeignet.	69 min f
5564580 4677391	<b>Storm und der verbotene Brief</b> A(5-8); J(10-16); 2017 Im mittelalterlichen Antwerpen zur Zeit der Reformation wird der 12-jährige Storm in ein aufregendes Abenteuer verwickelt, als sein Vater Klaas den Auftrag erhält, in seiner Druckerei einen Brief von Martin Luther zu drucken. Es dauert nicht lange, da wird Klaas auf frischer Tat ertappt und Storms Leben wird über Nacht auf den Kopf gestellt. Storm gerät zwischen die Fronten und flieht mit der Druckplatte des verbotenen Briefs. In einer schier ausweglosen Situation trifft er auf das Waisenmädchen Marieke, das in den Katakomben der Stadt lebt. In einer abenteuerlichen Reise gegen die Zeit versuchen sie gemeinsam, Storms Vater vor dem Scheiterhaufen zu bewahren. Aber wem kann Storm überhaupt noch trauen? Was als abenteuerliche Flucht beginnt, wird zu einem tapferen Kampf um die Freiheit. Zusatzmaterial: 4 Zusatzfilme; Bilder; 3 Audio-Dateien; Einführung ins Thema; Hinweise zur Unterrichtsplanung; 23 Infobögen; 18 Arbeitsblätter in Schülerfassung; Lexikon; Links.	105 min f
4674457 5562915	<u>Educativ</u> <b>Sie heißt jetzt Lotte (2D- und 3D-Fassung)</b> A(7-10); SO; J(14-18); Q 2014 N Der Film erzählt die Geschichte von zwei Freundinnen während der NS-Diktatur. Maria und Lea sind Schauspielerinnen am Münchner Theater, Anfang 20 und unzertrennlich. Bis die Nationalsozialisten an die Macht kommen und Maria ihre große Liebe Hans heiratet, der bei der SS Karriere macht. Maria darf ihre jüdische Freundin nun nicht mehr sehen. Im November 1942, am Tag der ersten Judendeportation in München fasst sie einen folgenschweren Entschluss: sie warnt ihre Freundin, nimmt Leas Kind Charlotte an sich und rettet das kleine Mädchen vor dem Konzentrationslager. Maria riskiert dadurch nicht nur ihr eigenes Leben, sondern verliert auch Hans. Zusatzmaterial: 4 Filmzitate; Film: Prinzip Mensch; Filmpremiere mit Rede von Norbert Lammert MdB (Präsident des Deutschen Bundestages) (05:53 min); Interview mit Charlotte Knobloch (17:47 min); Infos zum Film und zu den Materialien (PDF) (3 S.); Vorschläge zur Unterrichtsplanung; 9 Textblätter (PDF); 6 Infoblätter (PDF/Word); 26 Arbeitsblätter in jeweils 2 Schwierigkeitsstufen (PDF/Word); Themen A-Z; Medientipps (PDF); Internet-Links.	16 min f
4651777 5553260	<u>Zur Geschichte des Kolonialismus</u> <b>Die Eroberung des Inka-Reiches</b> A(7-9); SO 2004 N 1531 startete Pizarro mit knapp 200 Söldnern zu einer Expedition nach Peru, ins Reich der Inka. Was trieb die nicht besonders gut ausgerüsteten Spanier in ein für sie unbekanntes Land? Welche Strapazen erwarteten sie – und wie würde sich der gottgleiche Inka ihnen gegenüber verhalten? Dramatische Spielfilmszenen und Bilddokumente veranschaulichen entscheidende Momente, die zur Eroberung und zum Untergang des Inka-Reiches führten. Zusatzmaterial: Filmsequenzen; Karten; Zeichnungen; Fotos; Texte; Arbeitsblätter.	16 min f
4674331 5562887	<u>Deutschland politisch</u> <b>Ist das Krieg?</b> <i>Deutschland und das Afghanistan-Mandat</i> A(9-10) 2015 N	28 min f



	Die Reportage blickt auf das bis heute in der Öffentlichkeit stark umstrittene Afghanistan-Mandat der Deutschen Bundeswehr zurück. Bilder aus dem Bundestag dokumentieren den Einstieg in das Mandat am 22.12.2001. Unterlegt von exklusiven Bildern aus seiner Zeit beim ISAF-Einsatz in Afghanistan, berichtet ein junger Soldat von seinen Erfahrungen mit der afghanischen Bevölkerung, mit Soldaten aus anderen Ländern und der Angst, vor Ort zu sterben. In der Reportage werden die Hintergründe und Verantwortlichkeiten für den Einsatz näher beleuchtet. Zusatzmaterial: Erklärfilme; Audio-Dateien; Bilder; Interviews; Umfrage; Übungen; Whiteboard-Galerie; Quiz.	
4675835 5563858	<b>Schule unterm Hakenkreuz</b> <i>Erziehung im totalitären Staat</i> A(9-13) 2016 N Der Film beschreibt den Schulalltag und die Erziehung im totalitären Staat.	20 min sw+f
5501253	<b>Mit Kompass und Schwert</b> <i>Die Eroberung der Neuen Welt</i> A(7-8) 2010 O Die Eroberung der Neuen Welt markiert den Beginn der Geschichte der Globalisierung: Entdeckungsfahrten nach Indien und die Kolonialisierung Afrikas und Amerikas führten in der Frühen Neuzeit zum Wettlauf um die Vorherrschaft auf dem Globus. Der Hauptfilm der DVD skizziert Verlauf und Konsequenzen dieses Aufbruchs und vermittelt einen Einblick in die Weltsicht der damaligen Zeit. Umfangreiche Quellen und Arbeitsmaterialien machen die DVD zu einem vielseitig einsetzbaren Medium.	23 min f
5501450	<b>Rom – Leben in der antiken Metropole</b> A(5-7) 2011 O Wie lebten die Menschen im Rom der Kaiserzeit und woher wissen wir das? Der Film beantwortet diese Fragen anhand von Animationen, Spielszenen und Einblicken in die Archäologie. Dabei stehen folgende Themen im Mittelpunkt: Wohnen, Wasser und Abwasser, Versorgung der Stadt sowie Spiele am Beispiel des Kolosseums. Die DVD bietet zudem Bildmaterial zu wichtigen Orten der antiken Metropole damals und heute sowie einen Filmclip zu Pompeji. Das quellenreiche Arbeitsmaterial ist sowohl für den Geschichts- als auch den Lateinunterricht konzipiert und beinhaltet zudem Aufgaben für interaktive Whiteboards.	21 min f
5550667	<u>Imperialismus und 1. Weltkrieg</u> <b>Das Streben der Mächte</b> A(8-13); Q 2007 O Das Streben der Mächte gibt mit Karten, Dokumenten, Bildern und Originalfilmen einen Überblick über die Epoche des Imperialismus. Der Film erklärt Interessen, Sichtweisen und Gründe für das Streben der Mächte der damaligen Zeit nach Kolonien. Sie zeigt die Aufteilung Afrikas unter den europäischen Kolonialmächten und thematisiert dabei die deutsche Kolonialpolitik Kaiser Wilhelm II. Im Film werden ebenso die Kolonien Großbritanniens und das politische Gefüge in Europa anhand der Bündnispolitik des Zwei- und Dreibunds erläutert. Es werden das Wettrüsten und die politische Situation in Europa bis zum Attentat von Sarajevo und dem Beginn des Ersten Weltkriegs sowie den Nationalismus und die Kriegsbegeisterung dar. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext; Vokabelliste.	20 min f
5551183	<b>Leben auf einer mittelalterlichen Burg</b> <i>Alltag der Mägde und Knechte</i> A(4-6); J; Q 2007 O Wie sah der Alltag der Mägde und Knechte auf einer größeren Burg im ausgehenden Mittelalter aus? Sorgfältig rekonstruierte Spielfilmszenen vermitteln einen Eindruck von den täglichen Arbeitsvorgängen auf Schloss Burgk in Thüringen. Dazu gehörte vor allem die Tierhaltung, denn tierische Produkte versorgten die Burgbewohner mit dem Lebensnotwendigsten. Hinzu kamen die vielfältigen Arbeiten in der Küche, im Burrgarten, das Reinigen der Wäsche und der herrschaftlichen Kammern sowie der nächtliche Wachdienst.	15 min f
5552157	<b>Revolution in Deutschland 1918/19</b> <i>Vom Kaiserreich zur Republik</i> A(8-10); J; Q 2008 O Das Ende des Ersten Weltkrieges bringt im November 1918 die Revolution in Deutschland, die Abdankung des Kaisers und die Ausrufung der Republik. An der Spitze der Regierung stehen die Sozialdemokraten Friedrich Ebert und Philipp Scheidemann. Bis allerdings wieder Ruhe und Ordnung herrschen, der Frieden eintritt und eine demokratische Verfassung verkündet werden kann, vergehen Monate. Vor allem in Berlin kommt es zu bürgerkriegsähnlichen Kämpfen mit aufständischen Kommunisten unter der Führung von Karl	14 min sw

	Liebknecht und Rosa Luxemburg. Es geht um die Entscheidung zwischen bürgerlicher Demokratie und proletarischer Räterediktatur. Nach der Niederschlagung einer in München ausgerufenen Räterepublik wird in Versailles ein Friedensvertrag unterschrieben und in Weimar eine Verfassung beschlossen.	
5552857	<b>Die Gründung des Deutschen Reiches 1871 (I)</b> <i>Die Einigung Deutschland führt über Preußen (1813 - 1862)</i> S1; J; Q 1988 O Die Befreiungskriege gegen die napoleonische Besatzung gaben den Deutschen ein neues Gefühl der nationalen Zusammengehörigkeit. Der Film zeigt Stationen ihres Strebens nach Einheit und demokratischen Freiheiten, z. B. das Wartburgfest, das Hambacher Fest und die Nationalversammlung in der Paulskirche. Er beschreibt den Streit zwischen den Anhängern der großdeutschen und der kleindeutschen Lösung sowie den Konflikt zwischen Krone und Parlament in Preußen, den Heereskonflikt.	17 min f/sw
5552858	<b>Die Gründung des Deutschen Reiches 1871 (II)</b> <i>Bismarcks Weg zur kleindeutschen Lösung (1864 - 1871)</i> S1;J;Q 1988 O Mit eindrucksvollen Spielfilmszenen, zeitgenössischen Bildern und Dokumenten beschreibt der Film die politischen Konflikte und kriegerischen Auseinandersetzungen, die der Gründung des Deutschen Reiches vorausgingen: den gemeinsamen Feldzug Österreichs und Preußens gegen Dänemark 1864, die Siege Preußens über Österreich 1866 und Frankreich 1870/71 sowie die Proklamation des Deutschen Kaiserreiches in Versailles 1871. Der Film greift Schlüsselmomente heraus, die das Geschehen und die Entwicklung besonders deutlich machen.	17 min sw/f
5552859	<b>Die Gründung des Deutschen Reiches 1871 (III)</b> <i>Einheit ohne Freiheit? (1871 - 1890) Der Staat und die Sozialdemokraten</i> S1;J;Q 1988 O Der Film veranschaulicht das Wahlrecht des neuen Deutschen Reiches und zieht Vergleiche zum preußischen Dreiklassenwahlrecht. Er zeigt, wie es zum Zusammenschluss der beiden großen Arbeiterbewegungen kam; 1875 wurde in Gotha die Sozialistische Arbeiterpartei Deutschlands gegründet. Diese Entwicklung und ein Attentat auf Wilhelm I. waren Anlass für Bismarcks Sozialistengesetz und führten zwischen 1883 und 1899 zu den Sozialgesetzen. Die innenpolitische Situation im jungen Kaiserreich war geprägt von sozialen Gegensätzen zwischen Arbeiterschaft und Bürgertum.	17 min sw/f
5553259	<u>Zur Geschichte des Kolonialismus</u> <b>Das Reich der Inka</b> <i>Herrschaft – Kultur – Alltag</i> A(6-10); J(12-16); SO 2004 O Als Pizarro und seine Söldner 1531 an der Küste Perus landeten, glaubten sie das Land eines unentwickelten Volkes erreicht zu haben. Spielfilm- und Realszenen sowie Bilddokumente vermitteln eine Vorstellung von der kulturellen Blüte der Andenvölker lange vor den Inkas. Die Errungenschaften dieser Völker nutzten die Inka, um in kurzer Zeit ein Imperium zu errichten. Der Film zeigt die Rolle des gottgleichen Inka und die Infrastruktur seines Reiches. Im Mittelpunkt steht der harte Alltag der Bauern.	15 min f
5553977	<u>Schule im Wandel</u> <b>Schule im Kaiserreich (Fassung 2010)</b> A(8-9); Q 2010 O Der Film zeigt, unterstützt durch Originaldokumente, Fotos und Abbildungen, den Alltag der Schule im Kaiserreich. Im Vordergrund stehen die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen und die Auswirkungen auf die Schule. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Malbilder; Kommentartext.	10 min sw+f
5553978	<u>Schule im Wandel</u> <b>Wie Oma zur Schule ging (Fassung 2010)</b> A(1-4); SO 2010 O Der Film begleitet eine Grundschulklasse beim Besuch im Schulmuseum. Eine verkleidete Lehrerin bringt den Kindern die Schule in verschiedenen Epochen spielerisch nahe. Die Kinder machen Erfahrungen mit den Lehrmitteln und Unterrichtsmethoden vergangener Zeiten. Es werden zusätzliche Informationen über Gesellschaft oder Alltag der Kinder aus verschiedenen Epochen gegeben. Zusatzmaterial: Bildergalerie (Mama, Oma, Uroma, Ururoma, Klassenzimmer früher, Schandeseil, Prügelstrafe, Holzscheit, Kaiserverehrung, Nationalsozialismus, Krieg und Schule, Schiefertafel); Linkliste; Malbilder (Meine Mutter, meine Oma, meine Uroma, meine Ururoma, Schulranzen früher); Kommentartext.	9 min f

5554981	<p><b>Industrialisierung</b>  A(8-13) 2010 O</p> <p>Das Medium erklärt die Industrielle Revolution ab der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts als Wandel von der Agrar- zur Industriegesellschaft und weist auf die sozialen Folgen hin. Am Beispiel der entstehenden Textilindustrie Englands macht der Film Prozess und Merkmale der Industrialisierung deutlich. Mit der Erfindung der ersten voll funktionsfähigen Dampfmaschine durch James Watt zeigt der Film die Revolutionierung der Antriebstechnik für Maschinen, Anlagen und im Verkehr. Diese Entwicklung charakterisiert auch die Geburtsstunde der Industrialisierung in Deutschland. Zusatzmaterial: Bildergalerie; Linkliste; Arbeitsblätter; Kommentartext, Vokabelliste.</p>	13 min f
---------	---	----------